



WORBER POST

Information für die Gemeinde Worb

14/2004, 1. Dezember 2004


**Gaby
Wenger**

 Ried-Rauch
Seite 3

**Mile
Kilchenmann**

 Märit-Chef
Seite 10

**Erwin
Kämpfer**

 Expo-Macher
Seite 10

**Markus
Bonani**

 Award-Gekrönter
Seite 10

**Markus
Traber**

 Loosli-Vertoner
Seite 10

DER KOMMENTAR

Links, rechts, Worb

Eine heisse Wahlschlacht ist geschlagen. Es hat markante Änderungen gegeben, es wurden Zeichen gesetzt und es wurden Chancen eröffnet.

Die Sieger:

- **Gemeindepräsident Peter Bernasconi:** Sein Leistungsausweis überzeugte, sein Slogan – «mit Elan und Kompetenz für Worb» – lässt hoffen.

- **Die linksgrüne Listenverbindung SP/EVP/GFL:** Sie holte im Gemeinderat – erstmals – die Mehrheit und im Parlament die Hälfte der Sitze. Die Gründe: Die Listenverbindung, die gute Listengestaltung, die bisherige Politik und das handfeste (SP-)Programm. Dazu kamen die optimale Grosswetterlage und ein bisschen Wahlg Glück.

- **Die Frauen:** Sie haben im Parlament gewaltig zugelegt, von bisher 10 auf 15 (Chapeau!). Aber: Im Gemeinderat bleibt Franziska Fritschy allein.

- **Die Jungen:** Das neue Parlament zählt gleich vier in den Achtzigerjahren Geborene (Chapeau!).

Die Verlierer:

- **Die SVP:** Ihr – so die FDP – «Schnellschuss» für das Gemeindepräsidium mobilisierte die Linke, kostete den Listenpartner FDP den zweiten Gemeinderatssitz und erlitt grausam Schiffbruch.

- **Die FDP:** Sie kämpfte hart und politisierte klug, hatte aber gegen SVP und Trend keine Chance.

- **Jakob Kirchmeier:** Der nach allen Seiten offene Vizepräsident des Gemeinderates, Mit-Baumeister der erfolgreichen gemeinderätlichen Politik und verdienstvolle Finanzminister muss die Zeche bezahlen: Ungerecht!

Die Siegerinnen werden für ihr Ziel kämpfen: Einesozialere, solidarischere, umweltfreundlichere Gemeinde. Diese Siegerinnen tun gut daran, nicht mit Arroganz, nicht mit dem Brecheisen und nicht mit knallhartem Blockdenken zu agieren. Hochmut käme vor dem Fall – in vier Jahren. Gemeindepolitik lebt von der gemeinsamen Anstrengung, vom Austausch, vom Konsensdenken und halt auch vom Kompromiss.

Worb ist zu wünschen, dass der Gemeinderat unter bewährter Führung den eingeschlagenen Weg weiterschreitet. Aber bitte: Ein bisschen mutiger als bisher!

Worb ist zudem zu wünschen, dass im Parlament nicht primär in Links- und Rechtsblöcken gehandelt wird, sondern in einem für alle guten Ideen durchlässigen und toleranten «Alle-für-Worb»-Block.

Martin Christen



Der neue Worber Gemeinderat, von links: Niklaus Gfeller (EVP), Ernst Hauser (SVP), Peter Hubacher (SVP), Peter Bernasconi (SP), Franziska Fritschy (FDP), Jonathan Gimmel (SP) und Bruno Haldi (SP). Foto www.bern-ost.ch

Die Sieger der Worber Gemeindewahlen

Bernasconi, SP, EVP, GFL, Frauen und Junge

Gemeindepräsident Peter Bernasconi, die linke Listenverbindung SP/EVP/GFL, die Frauen und die Jungen: Das sind die Siegerinnen und Sieger der Worber Gemeindewahlen. Die Verliererinnen sind die SVP und die FDP. SVP-Herausforderer Bruno Wermuth blieb im Kampf um das Gemeindepräsidium ohne Chance. Im siebenköpfigen Gemeinderat gewann die SP einen dritten Sitz zulasten der FDP. Im 40-köpfigen Gemeindeparlament legten die SP und die EVP je zwei Sitze und die GFL einen Sitz zu. Die SVP verlor im Parlament einen Sitz. FDP und EDU konnten ihre Parlamentssitze halten.

Bei den Wahlen in den Gemeinderat holte die linke Listenverbindung von SP, EVP und GFL die Mehrheit der Stimmen. Alle drei Parteien legten stark zu. Die Listenverbindung von SVP und FDP verlor ihre bisherige Mehrheit.

Für die SP wurden Gemeindepräsident Peter Bernasconi (1600 Stimmen), der Bisherige Bruno Haldi (1043 Stimmen) und neu Parlamentarier Jonathan Gimmel (1043 Stimmen) in den Gemeinderat gewählt. Der bisherige EVP-Gemeinderat Niklaus Gfeller (1143 Stimmen) konnte seinen Sitz halten. Die Grüne Freie Liste machte keinen Gemeinderatssitz. Die beiden bisherigen SVP-Gemeinderäte Peter Hubacher (1162 Stimmen) und Ernst Hauser (1115 Stimmen) wurden wiedergewählt. Bruno Wermuth, der unterlegene Kandidat für das Gemeindepräsidium, liegt mit 874 Stimmen auf dem ersten SVP-Ersatzplatz (874 Stimmen).

Die FDP verlor ihren bisherigen zweiten Gemeinderatssitz. Op-

Peter Bernasconi



Peter Bernasconi ist mit 76 Prozent der Stimmen sehr deutlich als Worber Gemeindepräsident wiedergewählt worden.

Er erzielte in der Kampfwahl 2656 Stimmen. Auf den SVP-Herausforderer Bruno Wermuth entfielen 841 Stimmen. Peter Bernasconi sagte nach der Wahl, er sei «hoherfreut». Er werte das Resultat als «Vertrauensbeweis für die gute Arbeit». Bernasconi sagte weiter, die «einfachen Anschuldigungen» des Herausforderers hätten beim Stimmvolk nicht verfangen.

fer dieses Sitzverlustes ist der bisherige Vizepräsident des Gemeinderates, Finanzminister und Parteipräsident Jakob Kirchmeier (990 Stimmen). Die bisherige FDP-Gemeinderätin Franziska Fritschy (1072 Stimmen) wurde wiedergewählt.

Bei den Parlamentswahlen holte die linke Listenverbindung (SP, EVP, GFL) genau die Hälfte der Sitze. Die SP steigerte sich gegenüber den Wahlen 2000 um zwei auf 13 Sitze. Die EVP verdoppelte ihre Sitzzahl auf 4 und die GFL legte um einen Sitz auf drei Sitze zu.

Die SVP verlor im Parlament einen Sitz und hat noch 10 Sitze. Die FDP konnte ihre neun Sitze halten. Die EDU verteidigte ihren einzigen Parlamentssitz. Die Freien Wähler Worb (im Jahr 2000 drei Sitze) und die CVP (ein Sitz) hatten sich im Verlauf der Legislatur aufgelöst und waren nicht mehr zu den Wahlen angetreten. MC

Das Parlament

Das Worber Parlament setzt sich wie folgt zusammen: SP: Ruth Bichsel, Jürg Kaufmann, Marianne Gadiant, Hans Ulrich Joss, René Bauer, Christina Helbling (alle bisher), Christoph Moser (neu), Esther Hermann (bisher), Maja Stalder, Isabel Kölliker, Erika Unteregger Santschi, Annette Gfeller, Alfred With (alle neu).

SVP: Bruno Wermuth, Hans Ulrich Born, Martin Wälti, Inge Stahel (alle bisher), Hans-Jakob Bernhard, Heinz Stauffer (beide neu), Ulrich Brechbühl (bisher), Paul Gfeller (neu), Paul Gerber, Albert Gambon (beide bisher).

FDP: Hanspeter Stoll, Ulrich Emch, Olivier Dinichert (alle bisher), Peter Jörg (neu), Guy Lanfranconi, Maja Widmer, Roger Sigel (alle bisher), Annemarie Nussbaumer, Michèle Tanner (beide neu).

EVP: Brigitte Gfeller, Harry Suter (beide bisher), Lukas Zimmermann, Alfred Zimmermann (Sohn und Vater, beide neu).

GFL: Sibylle Flentje (bisher), Urs Gerber, Roland von Arx (beide neu).

EDU: Marianna Gfeller (bisher).

«Jahrhundertwerk»

«Worber Jahrhundertwerk», «Freude herrscht», «nun hat Worb ein kollektives Gedächtnis», «einzigartiges Werk mehrerer Gemeinschaften»: Mit diesen Worten ist im vollbesetzten Bärensaal die 720-seitige «Worber Geschichte» der Öffentlichkeit übergeben worden.

Projektleiter Heinrich Richard Schmidt (Foto) sagte, ohne Kenntnis der Geschichte könne man nicht leben. (Seite 7). MC



Jetzt auf www.bern-ost.ch:
Romantisches Bild schicken
und Traumwochenende
gewinnen!

62592
BERNOST
unser regionales Internet-Portal